Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **60 (1973)**

Heft 1: **Israel**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

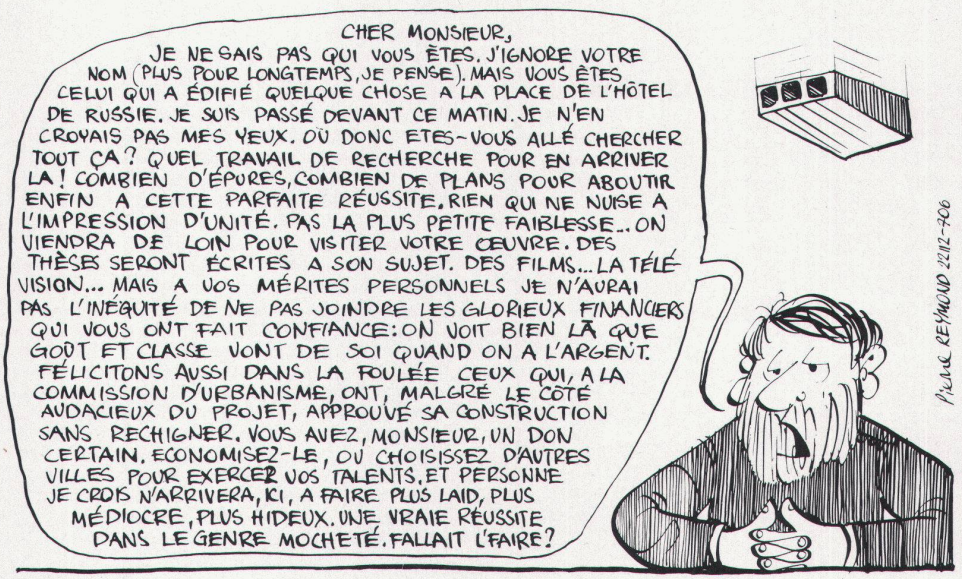
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Le dessin du mois: Hommage à un architecte



Publié avec l'autorisation de la ‹Tribune de Genève›

Sehr geehrter Architekt,

ich kenne Sie nicht. Nicht einmal Ihren Namen (vermutlich aber bald, glaube ich). Sie sind derjenige, der an Stelle des ‹Hôtel de Russie› etwas Neues errichtet hat. Heute Morgen ging ich daran vorbei. Ich traute kaum meinen Augen. Wo haben Sie denn all das hergenommen? Wie viele Untersuchungen, um das zu erreichen? Wie viele Pläne und Aufrisse, um diese perfekte Leistung zu erbringen, diese Gesamtwirkung, die durch keine, noch so kleine schwache Stelle gestört wird... Von weit her wird man kommen, um Ihr Werk zu besichtigen. Thesen werden darüber aufgestellt werden, Filme und Fernsehsendungen werden sich damit befassen... Gerechterweise geziemt es sich, dass ich neben Ihrem persönlichen Verdienst auch die gloriosen Finanzleute erwähne, die Ihnen Vertrauen geschenkt haben: ein Beweis, dass Geschmack und Klasse selbstverständlich sind, wenn man Geld hat. Lob gebührt im gleichen Zug auch den Vertretern der städtebaulichen Kommission, die das gewagte Projekt vorbehaltlos gutgeheissen haben. Sie haben, sehr geehrter Herr, eine ganz eindeutige Begabung. Und niemandem wird es gelingen etwas noch hässlicheres, schlechteres, scheusslicheres zu erstellen. Eine wahre Leistung in ihrer Art. Warum und wozu? ■

Dear architect,

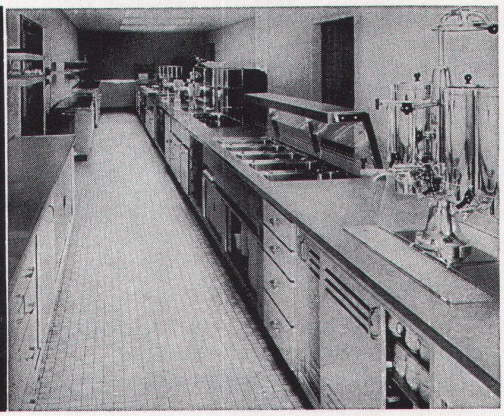
I don't know who you are. I don't even know your name (but I soon will, I believe). But you are the one who has put up something or other on the site of the Hotel de Russie. I went by it this morning. I couldn't believe my eyes. Where exactly did you dig up all that stuff? What kind of research did you indulge in so as to end up with this thing! How many drawings, how many blue-prints were required to end up with this perfect success? There is absolutely nothing here to counteract the effect of unity, not the slightest weakness. People will come long distances to view your creation. Dissertations will be written about it. There will be films, television programs... But in all fairness I must not restrict myself to paying homage to your personal merits, I must not fail to mention the glorious financial backers who have believed in you: It is perfectly clear that good taste and high class are simply there when one has the cash. My congratulations as well to the members of the town-planning commission, who, despite the boldness of the project, gave their approval to the building without jibbing. You, sir, have a certain gift. Don't squander it, or choose other cities in which to exercise your talents, and, I'm sure, no one else will succeed, here, in producing something that is uglier, more mediocre, more hideous. Yes, this is truly a success in the genre of the shoddy. Was this job really necessary? ■

Das Spezialunternehmen für Planung und Fabrikation von

Buffetanlagen
Barbuffets
Kühlschränke
Kühlvitrinen
Kantinen- und Kücheneinrichtungen
Kühlraumisolierungen
Ladeneinrichtungen

Imber
gegr. 1863

AG. KÜHLSCHRANKFABRIK
8045 Zürich, Haldenstr. 27, Tel. 051 - 33 13 17



Haben Sie Schuldner?

9 von 10 Inkasso-Aufträgen erledigen wir erfolgreich.

Für Mahnungen, Zahlungsaufforderungen, Betreibungen, Liquidationen im In- und Ausland sind wir Spezialisten.
Überlassen Sie uns säumige Zahler.

74.1.1. Ihr Inkasso durch Uto

☐ Senden Sie mir unverzüglich Ihren Inkassotarif mit Auftragsformular

☐ Rufen Sie mich an. Tel. Nr. _____

Geschäft/Name _____

Adresse _____

Ort _____ W

Uto

Uto Treuhand- und Verwaltungs-AG
Inkasso-Abteilung
Bederstrasse 94, 8022 Zürich
Telefon 01 25 48 92



S71

Arolla:
Ein Waschtisch mit harmonisch fliessenden Formen, ohne Kanten, ohne Ecken, ausgeglichen, mit der praktischen Rückwand.
Bewusst als Kontrapunkt zu den kubischen Elementen der modernen Architektur geschaffen.
Lieferung über den Sanitär-Grosshandel

Arolla:
un lavabo aux formes harmonieuses sans arêtes, sans angles, équilibré par le petit dosseret arrière, contrebalançant la tendance actuelle du cubisme de l'architecture moderne.
Consultation et livraison par le commerce spécialisé.

Arolla:
un lavabo dalle forme armoniose, con una pratica spalliera, senza angoli né spigoli, che volutamente si contrappone al cubismo dell'architettura moderna.
Vendita e consulenza tramite i grossisti di apparecchi sanitari.

Laufen

Laufen

AG für Keramische Industrie Laufen Schweiz

SA pour l'Industrie Céramique Laufon Suisse

SA per l'Industria Ceramica Laufen Svizzera